

100-Tage-Bilanz: Die Agrarpolitik der neuen Bundesregierung

Themenumfrage unter Landwirten

März 2022

Rahmendaten

Erhebungszeitraum:	23.02. – 07.03.2022*			
Fallzahl gesamt	n = 200			
Geschlecht	Männlich = 97 %		Weiblich = 3 %	
Alter	51 Jahre (Median)			
Tätigkeitsschwerpunkt(e) (Mehrfachnennungen)	Ackerbau: 85 % Futterbau: 41 % Sonderkulturen: 10 % Dauerkulturfläche: 3 % Tierproduktion / Veredelung: 45 %		Regenerative Energien: 31 % Forstwirtschaft: 39 % Aquakultur: 1 % Nebenerzeugungsrichtungen: 9 % Sonstiges: 5 %	
Region**	Süd: 48 % (Bayern: 36 %)	Nord: 19 % (Niedersachsen: 17 %)	Ost: 13 %	West: 21 %

Differenzen zu 100% durch Rundungsdifferenzen

* Start der Erhebung einen Tag vor Beginn des Krieges in der Ukraine (24.02.2022)

** Einteilung der Regionen:

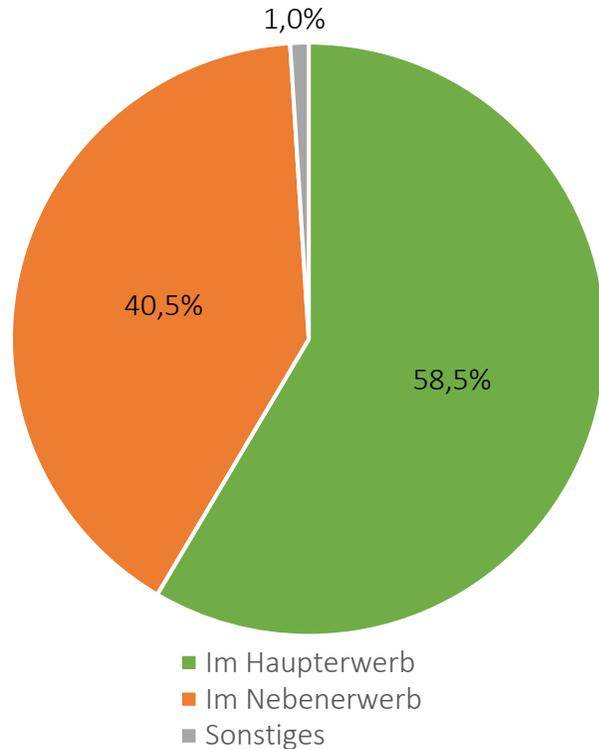
Nord: Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Niedersachsen

Süd: Bayern, Baden-Württemberg

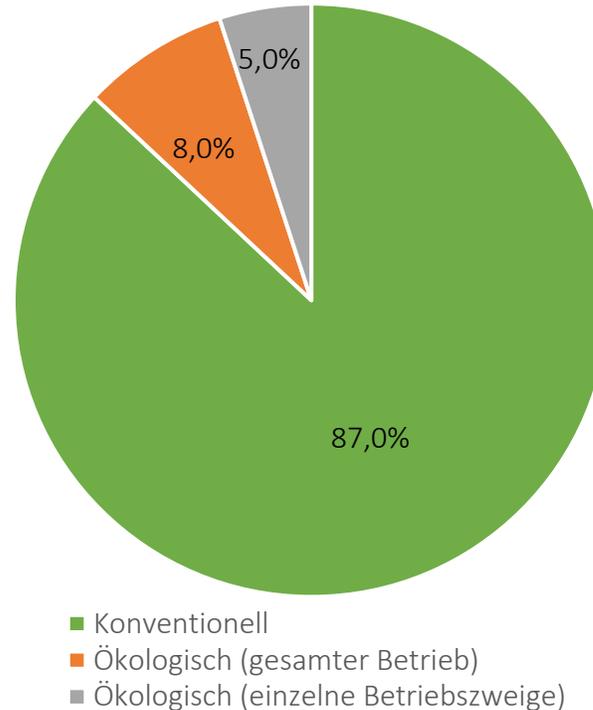
West: Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern

Erwerbsform und Betriebsausrichtung



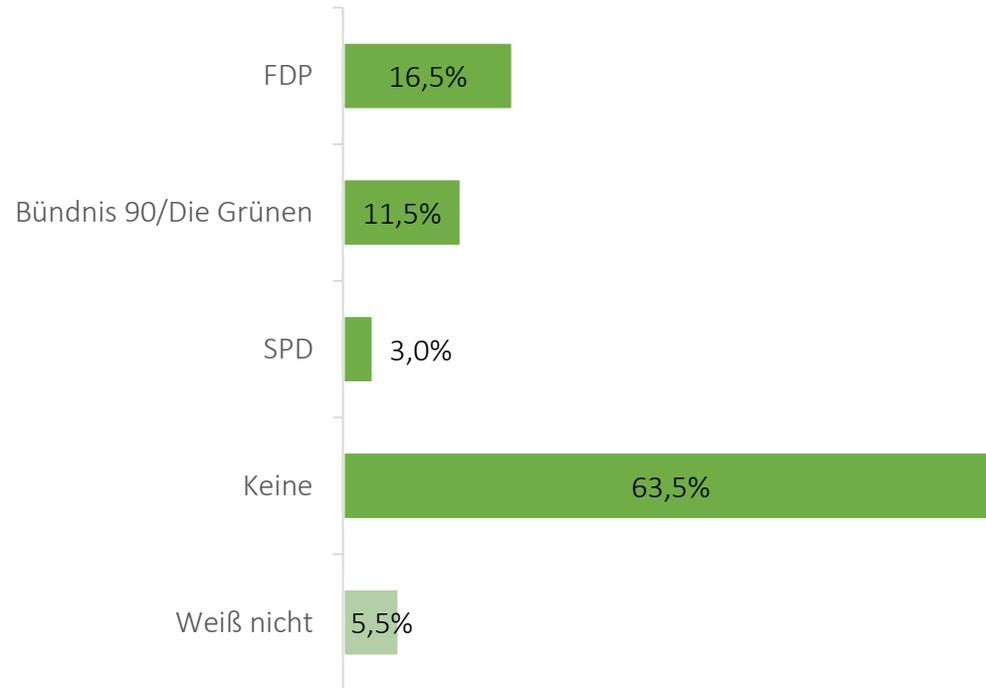
Wie führen Sie Ihren Betrieb? (Einfachauswahl)
n = 200



Wie ist Ihr Betrieb ausgerichtet? (Einfachauswahl)
n = 200

Etwas mehr als die Hälfte (58,5 %) der Befragten führt ihren Betrieb im Haupterwerb. Mit 87 % sind die Betriebe der Befragten mehrheitlich konventionell ausgerichtet.

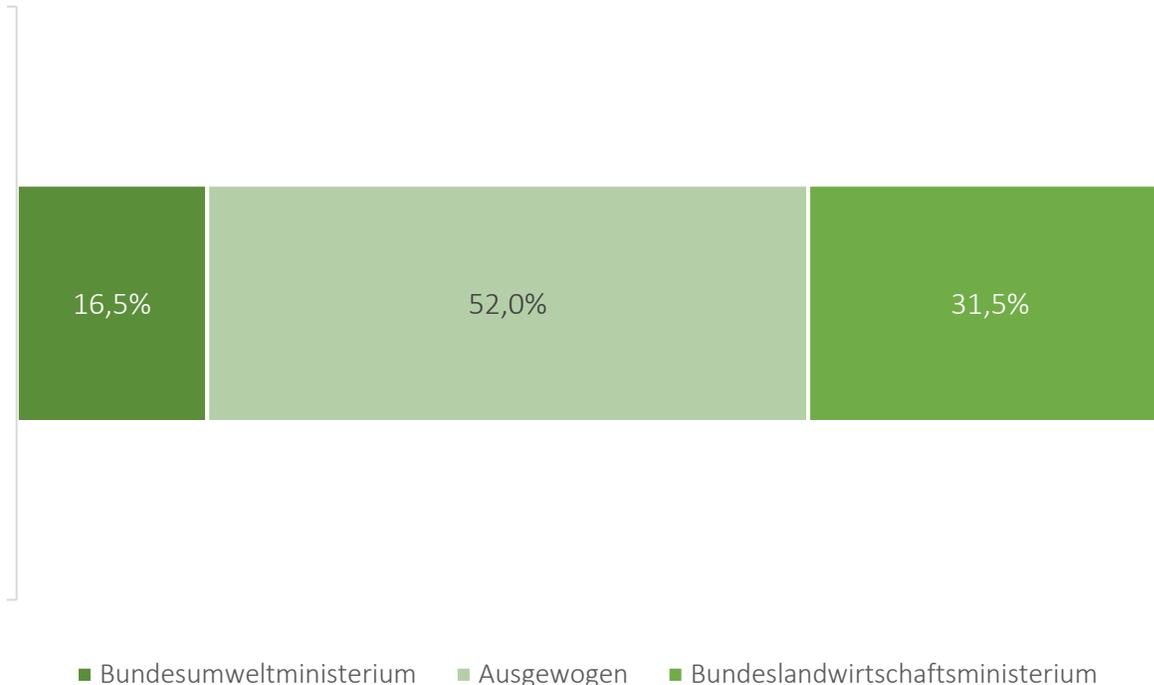
Landwirtschaftliches Interesse der Regierungsparteien



Die Mehrheit der Befragten (63,5 %) hat den Eindruck, dass sich bisher keine Partei den Interessen der Landwirtschaft angenommen hat. 16,5 % der Befragten finden, dass sich die FDP am ehesten den Interessen der Landwirtschaft angenommen hat und 11,5 % der befragten Landwirte sprechen dies der Partei Bündnis 90 / Die Grünen zu.

Welche Partei der neuen Bundesregierung hat sich Ihrem Eindruck nach bisher am ehesten den Interessen der Landwirtschaft angenommen? (Einfachauswahl)
n = 200

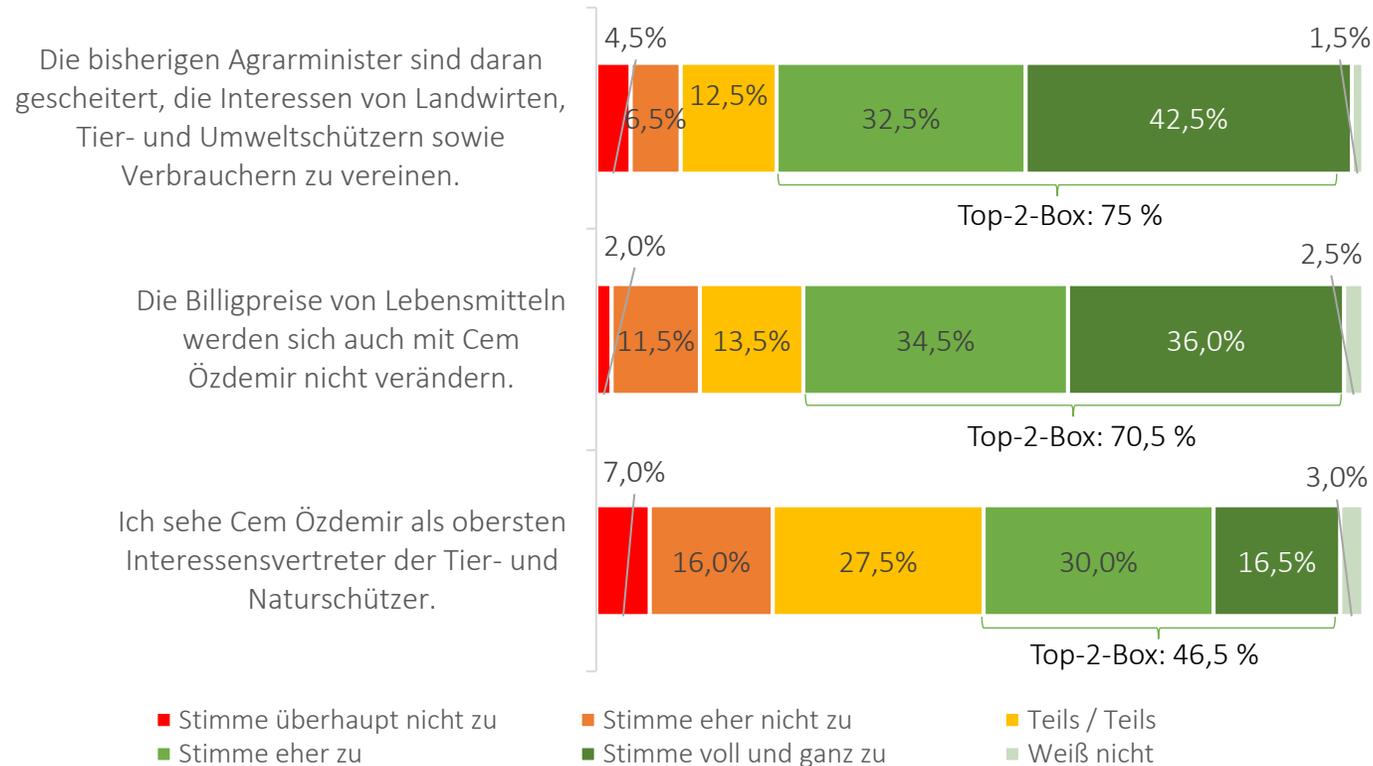
Aktivität der Bundesministerien im ländlichen Raum



Für die Hälfte der Befragten ist die Aktivität zwischen Bundesumweltministerium und Bundeslandwirtschaftsministerium im ländlichen Raum ausgewogen (52 %). Die Kategorie „Ausgewogen“ lässt keine Aussage über die Richtung zu. Ein Drittel der Befragten (31,5 %) findet, dass das Bundeslandwirtschaftsministerium im ländlichen Raum aktiver ist.

Welches Ministerium ist Ihrer Ansicht nach im Ländlichen Raum aktiver? (Einfachauswahl)
n = 200

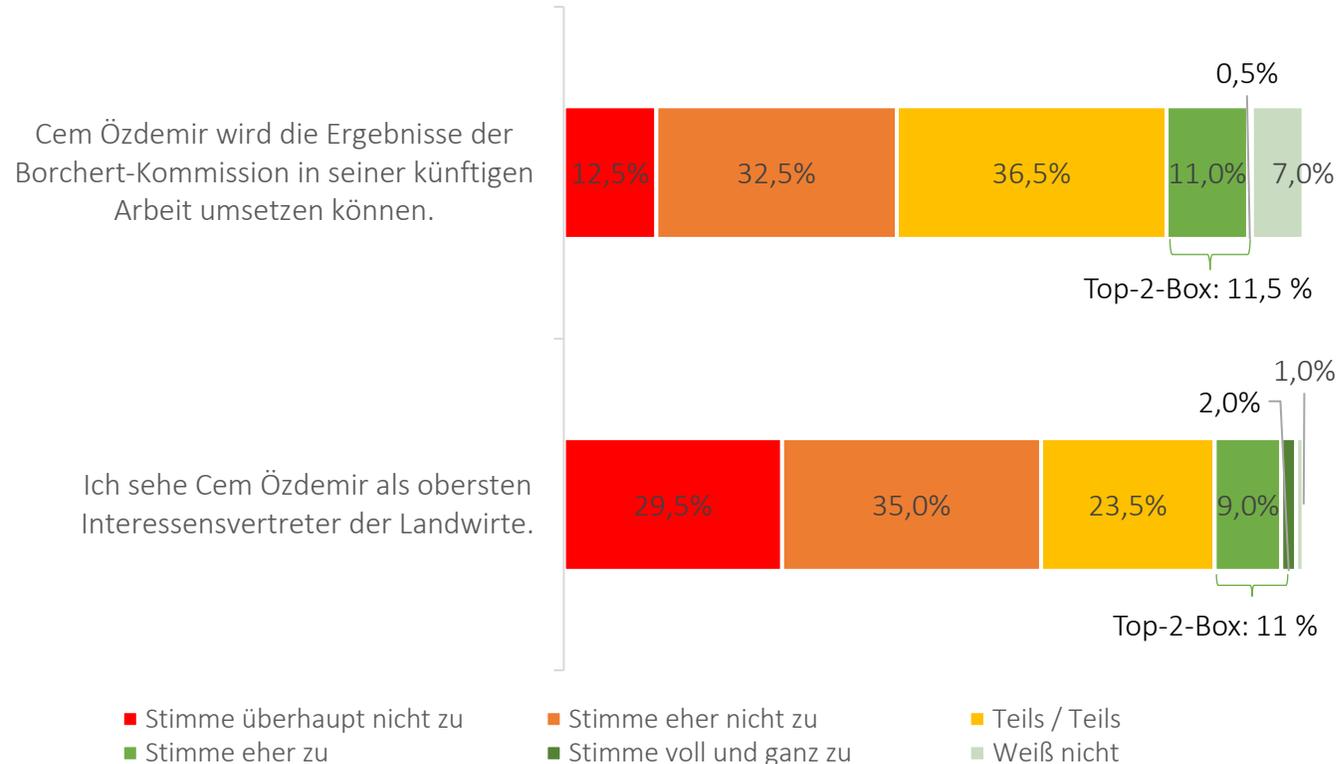
Aussagen zu Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir I



Die Mehrheit der befragten Landwirte (75 %) stimmt der Aussage eher bis voll und ganz zu (Top-2-Box), dass die bisherigen Agrarminister an einer Interessensvereinigung von Landwirten, Tier- und Umweltschützern sowie Verbrauchern gescheitert sind. 70,5 % (Top-2-Box) der Befragten trauen Cem Özdemir (eher) nicht zu, dass sich an den Billigpreisen von Lebensmitteln etwas verändert. Fast die Hälfte der Befragten sieht Cem Özdemir eher als Interessensvertreter der Tier- und Naturschützer (Top-2-Box: 46,5 %).

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Skala mit Antwortoptionen: 1 = Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Teils / Teils | Stimme eher zu | 5 = Stimme voll und ganz zu; inkl. „Weiß nicht“)
n = 200

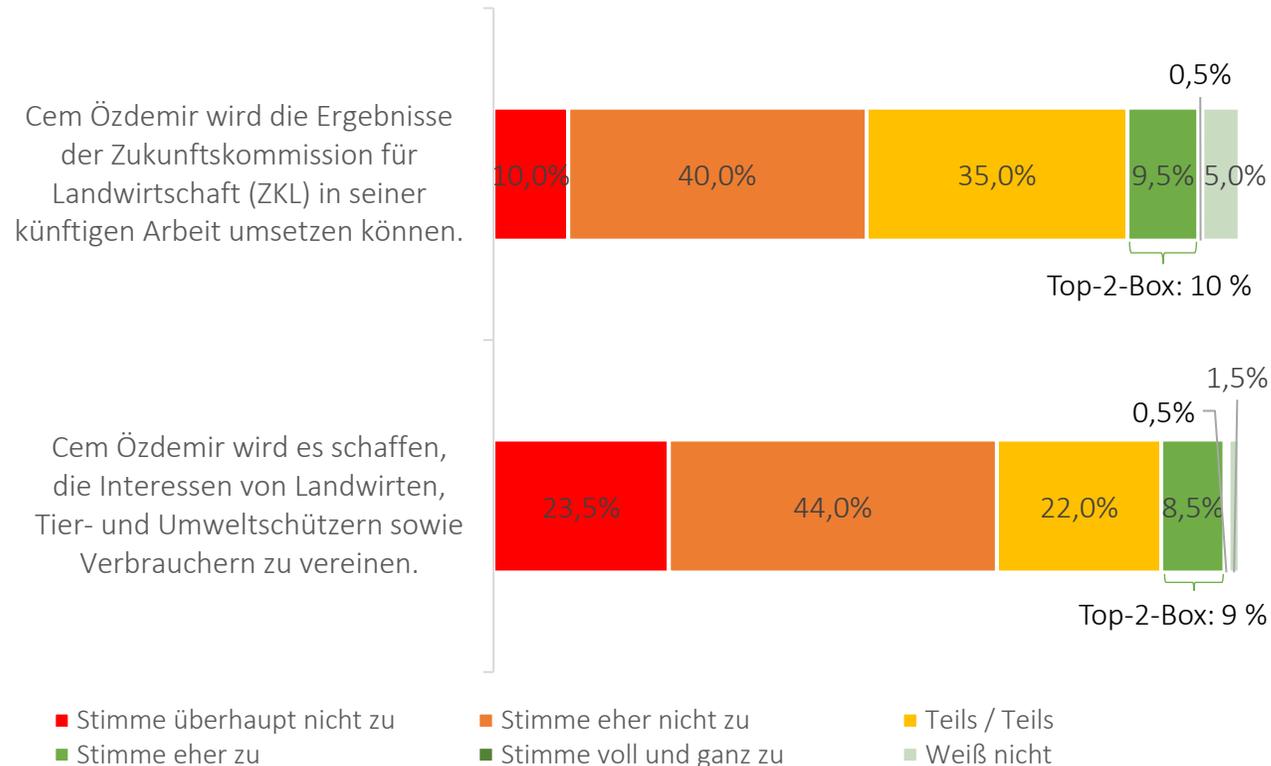
Aussagen zu Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir II



Fast die Hälfte der Befragten vermutet, dass Cem Özdemir die Ergebnisse der Borchert-Kommission in seiner künftigen Arbeit nicht umsetzen kann (45% „Stimme überhaupt nicht zu“ bzw. „Stimme eher nicht zu“). 11 % der befragten Landwirte sehen Cem Özdemir als obersten Interessensvertreter der Landwirte („Stimme eher zu“ bzw. „Stimme voll und ganz zu“).

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Skala mit Antwortoptionen: 1 = Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Teils / Teils | Stimme eher zu | 5 = Stimme voll und ganz zu; inkl. „Weiß nicht“)
n = 200

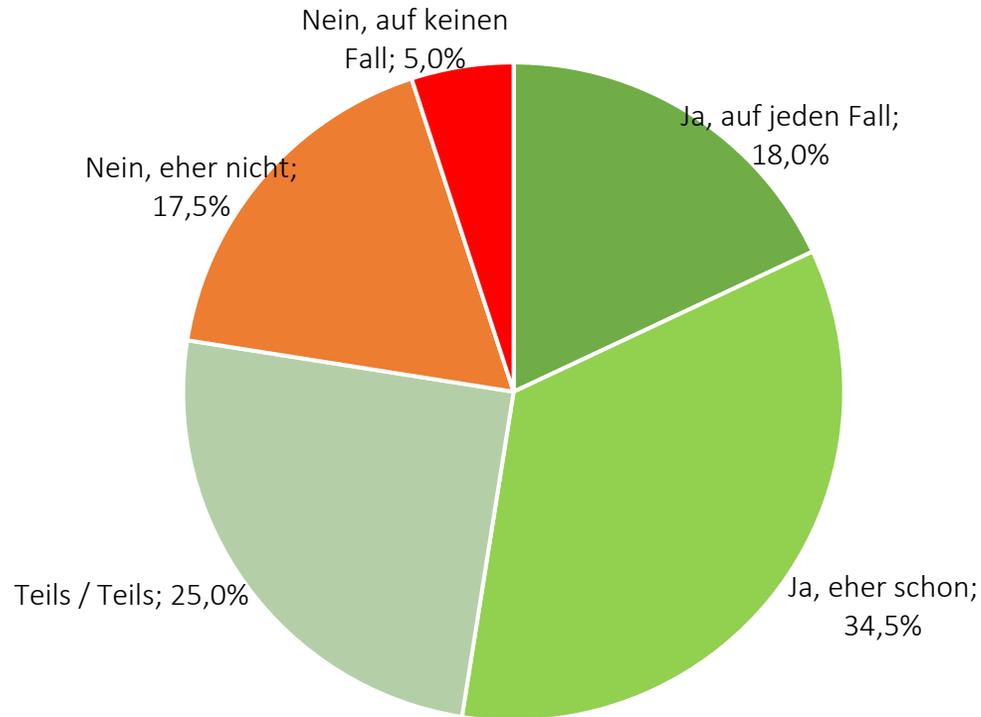
Aussagen zu Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir III



Die Hälfte der Befragten geht davon aus, dass Cem Özdemir die Ergebnisse der Zukunftskommission für Landwirtschaft (ZKL) in seiner künftigen Arbeit nicht umsetzen kann (50 % „Stimme überhaupt nicht zu“ bzw. „Stimme eher nicht zu“). Darüber hinaus stimmen 67,5 % der Befragten der Aussage nicht zu, dass Cem Özdemir eine Interessensvereinigung von Landwirten, Tier- und Umweltschützern sowie Verbrauchern schaffen wird („Stimme überhaupt nicht zu“ und „Stimme eher nicht zu“).

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Skala mit Antwortoptionen: 1 = Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Teils / Teils | Stimme eher zu | 5 = Stimme voll und ganz zu; inkl. „Weiß nicht“)
n = 200

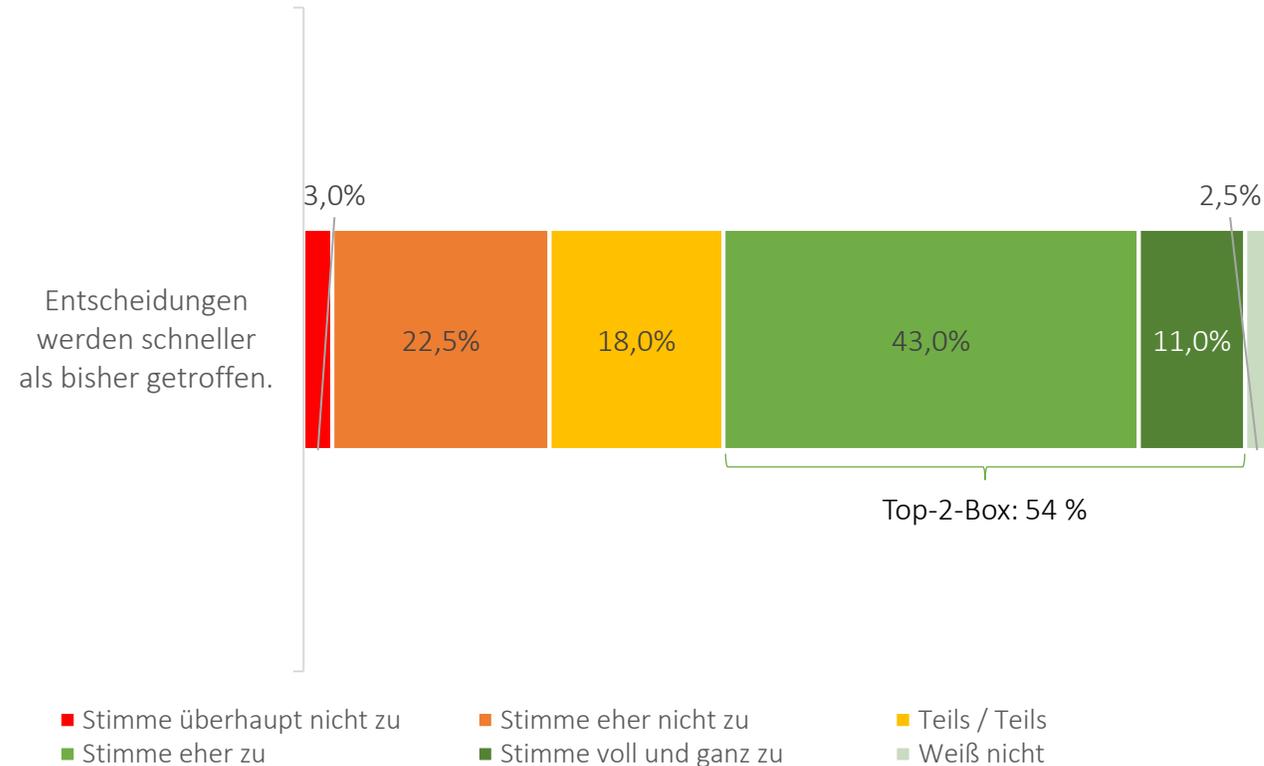
Verhältnis zwischen Bundeslandwirtschafts- und Bundesumweltministerium



Etwas mehr als die Hälfte (52,5 % „Ja, auf jeden Fall“ bzw. „Ja, eher schon“) der befragten Landwirte glaubt an ein künftig besseres Verhältnis zwischen Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium. Ein Viertel der Befragten scheint hier noch unentschlossen (25 % „Teils / Teils“).

Glauben Sie an ein künftig besseres Verhältnis zwischen Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium? (Einfachauswahl)
n = 200

Geschwindigkeit zukünftiger Entscheidungsfindungen

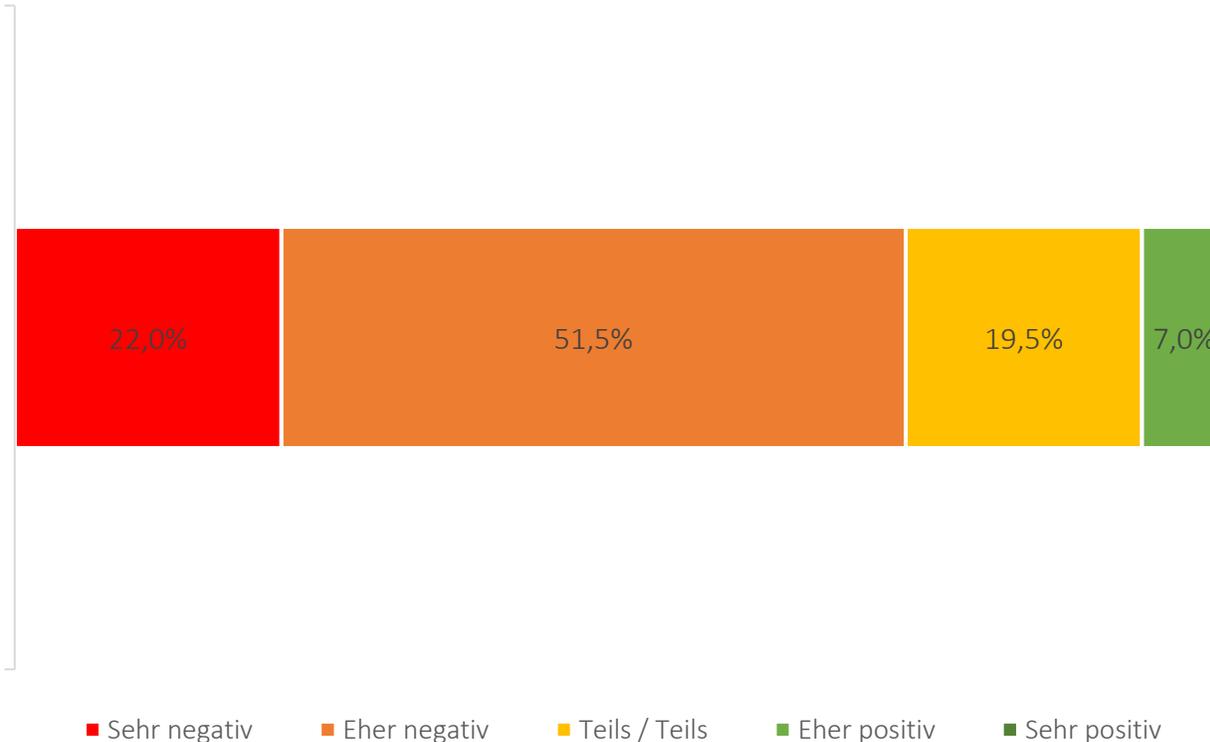


Auch bzgl. der Geschwindigkeit von Entscheidungen denkt etwas mehr als die Hälfte der befragten Landwirte (54 % „Stimme eher zu“ bzw. „Stimme voll und ganz zu“), dass Entscheidungen zwischen Bundeslandwirtschafts- und Bundesumweltministerium zukünftig schneller als bisher getroffen werden, da beide Ministerien nun von der Partei Bündnis90/Die Grünen geführt werden.

Das Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium werden nun von der gleichen Partei (Bündnis 90/Die Grünen) geführt. Was denken Sie, welche Auswirkungen wird dies auf zukünftige Entscheidungen haben? (Skala mit Antwortoptionen: 1 = Stimme überhaupt nicht zu | Stimme eher nicht zu | Teils / Teils | Stimme eher zu | 5 = Stimme voll und ganz zu; inkl. „Weiß nicht“)

n = 200

Auswirkungen künftiger Entscheidungen auf Betriebe



Die Mehrheit der Befragten (73,5 %) geht davon aus, dass die künftig von Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium gemeinsam getroffenen Entscheidungen eher negative bis sehr negative Auswirkungen auf ihre Betriebe haben werden. Die Kategorie „sehr positiv“ hat keiner der befragten Landwirte ausgewählt.

Was denken Sie, wie werden sich zukünftige Entscheidungen dieser beiden, von Bündnis 90/Die Grünen geführten Ministerien, auf Ihren Betrieb auswirken? (Skala mit Antwortoptionen: 1 = Sehr negativ | Eher negativ | Teils / Teils | Eher positiv | 5 = Sehr positiv)
n = 200

Vielen Dank!

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne an die
AOL-Geschäftsstelle in Freiburg
0761 / 27 133 – 400 oder aol@blv-freiburg.de